

Bericht zum Stand der Digitalisierung

Anknüpfungspunkt ist der seinerzeitige Bericht zu den Aufgaben und den aktuellen Ständen im Fachdienst „Organisation und Digitalisierung I.6“ im HA vom 20.03.2023. Nach Einstellung der Digitalisierungsmanagerin

1. sind bereits die folgenden Schritte erfolgt:
 - a) Es fanden erste **Vernetzungs-** und **Austausch**termine mit anderen Kommunen zum Thema Digitalisierung statt. Weitere Termine zum Netzwerken und zur interkommunalen Zusammenarbeit sind in Planung. Zudem gab es eine Revitalisierung des städtischen Accounts auf der ITVSH Landesplattform.
 - b) Nach interner Erstellung eines umfassenden **Projektsteckbriefes** zur **Digitalstrategieentwicklung** der Stadt Ahrensburg (zunächst verwaltungsseitig – perspektivisch für die smart City), erfolgte anschließend nach mehreren Sondierungsgesprächen mit externen Beratern die Beauftragung der Eisenschmidt Consulting Crew mit Sitz in Kiel (**ECC**) zur weiteren strategischen und operativen Projektbegleitung. Am 20.06.2023 fand sodann der erste Meilenstein im Strategieentwicklungsprozess - die erste interne Auftaktveranstaltung als „**Kick-Off** Workshop“ - mit der Leitungsebene statt. Ziel war es, eine gemeinsame Vision, strategische Ziele und einen groben Fahrplan zur Strategieerstellung zu erarbeiten. Im Anschluss an den „Kick-Off“ wurde noch während der Sommerferien unmittelbar in den Digitalisierungsprozess gestartet. Es fanden 12 **Fachworkshops** mit allen Fachdiensten und den besonderen Organisationseinheiten statt, in denen die Ergebnisse des Kick-Offs erläutert wurden und eine fachdienstbezogene Bestandsanalyse erfolgte. Zudem wurde mit den Fachdiensten erarbeitet, welche Projekte, Maßnahmen und Aktivitäten notwendig sind, um die strategischen Ziele aus der Vision zu erreichen.
 - c) Es ist ein neues internes **Kommunikationsformat** entstanden (der sog. digital.kanal). Über diesen Newsletter wird von Fr. Füllenbach regelmäßig zu aktuellen Digitalisierungsprojekten, zu Fortschritten und zum Erreichen von Meilensteinen berichtet, aber auch über Hindernisse und Fallstricke bei den einzelnen Vorhaben und natürlich über „lessons learned“. Des Weiteren werden aktuelle Termine, Roll-Outs und Software Upgrades flächendeckend in die Verwaltung kommuniziert. Es fand hierüber zudem eine erste digitale Umfrage zum Stand der Digitalisierung bei allen Mitarbeitenden der Stadt über einen sog. „Quick-Check“ statt, an der sich weit über 100 Personen beteiligt haben.
2. und werden aktuell im Fachdienst folgende Themen bearbeitet (nicht abschließend):
 - a) Zur Realisierung digitaler Fortschritte ist es zunächst notwendig, die grundlegenden **Infrastrukturen** innerhalb der Verwaltung **auf- und auszubauen**. Das erklärte Ziel ist dabei, die Verwaltungsdienste nicht nur OZG gerecht im sog. „front-end“ für unsere Bürger*innen digital anzubieten, sondern auch auf der internen Verwaltungsseite im „back-end“ digital abzubilden und möglichst reibungs- und medienbruchfreie Übergänge in die jeweiligen Fachverfahren zu schaffen.

- b) Eine wichtige Basiskomponente im Digitalisierungsprozess ist die flächendeckende Implementierung und Nutzbarmachung der **eAkte** (hier über enaio von Optimal Systems). Das Projekt wurde revitalisiert und wird derzeit in ein konkretes Management überführt (Projektplanungsprozess).
- c) In verschiedenen Fachdiensten konnten bereits vorliegende Digitalisierungsthemen (kleiner Hebel – große Wirkung) identifiziert und vorangetrieben werden. So wird derzeit bspw. gemeinsam mit dem FD Gremien und Kommunalverfassungsrecht die **digitale Vorlagenbearbeitung** und Gremienarbeit überarbeitet und optimiert. Auch konnte im FD Personal das Projekt der Einführung einer **Bewerbungsmanagementsoftware** mit **Karriereportal** ins Leben gerufen werden. Ebenso sind wichtige Schritte im FD Bürgerservice erfolgt, um das Projekt **digitales Fundbüro** aufzusetzen.
- d) **Alle Mitarbeitenden** werden in den Prozess der Strategieerstellung einbezogen und fortwährend über den Projektfortschritt informiert. Es erfolgt eine **Zusammenarbeit** auf **digitalen Whiteboards**. Aktuell werden die Ergebnisse aus den Workshops digitalisiert, zusammengestellt, priorisiert und kommuniziert. Parallel dazu werden die ersten Seiten des Strategiepapieres erarbeitet.

Fazit:

Digitalisierung umfasst die verschiedensten Themenkomplexe und unterschiedlichsten Bereiche der Verwaltung und erfordert ein vernetztes Zusammenspiel aller Komponenten neben einer stringenten und flächendeckenden Kommunikation sowie Interaktion mit allen Beteiligten. Im Mittelpunkt steht immer der Mensch. Um all diese Komponenten gut entwickeln und zusammenbringen zu können, ist ein systematisch sinnvoller und nach verschiedenen Prioritäten ausgestalteter Fahrplan, der multiperspektiv die Themen und Bedarfe benennt, essentiell. Diesen in Form der Digitalstrategie zu erstellen, hat neben der Begleitung erster Digitalisierungsthemen in den Fachdiensten (für sog. „Quick-Wins“) bis zum Jahresende **oberste Priorität** – getreu dem Motto: erst Struktur, dann Inhalt.

Ausblick:

Im übernächsten HA wird Ihnen ein dezidierter Projektstand und ein Einblick in die Entwicklung der Digitalstrategie gegeben. Ebenso werden wesentliche Ergebnisse aus den Fachworkshops nebst daraus resultierender operativer Arbeitspakete vorgestellt.

Sandra Füllenbach
11.09.2023